

FAMILIENGOTTESDIENST zu Hause - Impuls 3



**Die Corona-Krise macht erfinderisch:
Wir möchten Familien an jedem Freitag ein Angebot geben,
um am Wochenende einen Familiengottesdienst
zu Hause feiern zu können.**

VIELE WEITERE IDEEN UND TIPP's

www.gnadauer.de/aktuelles/glaubeatfamilie/

Diese E-Mail darf gern weitergeleitet werden.

FAMILIENGOTTESDIENST: Wer hilft mir?

Um bei euch heute den Familiengottesdienst durchzuführen braucht ihr jeder ein Kissen (es müssen aber mindestens drei sein) und einen Stein. Den Stein braucht ihr später, den könnt ihr erst einmal zur Seite legen. Jetzt sind die Kissen dran.

KISSENSPIEL

Sucht euch einen Partner und stellt euch Rücken an Rücken. Die Aufgabe besteht darin, das Kissen zwischen den Beinen hindurch zu geben und dann über den Kopf zurück. Das Kissen darf dabei nicht herunterfallen. Nachdem ihr probiert habt wie das funktioniert, zählt, wie viel Runden ihr das Kissen innerhalb einer Minute weitergeben könnt. Wer ist das beste Kissenteam in eurer Familie? Wenn diese Aufgabe kein Problem ist, dann erhöht doch den Schwierigkeitsgrad und versucht zwei Kissen weiterzugeben.



BILDBETRACHTUNG

Zündet eine Kerze an. Das ist das Zeichen, dass der Gottesdienst beginnt. Eigentlich hat er schon begonnen, aber es war für die Sicherheit besser, dass die Kerze bei dem Kissenpiel noch nicht gebrannt hat.

Nachdem ihr mit den Kissen gespielt habt, könnt ihr euch jetzt ausruhen. Setzt euch auf euer Kissen und schaut euch in Ruhe das Bild an. (Druckt das Bild aus, am besten für jeden.)

> [HIER findet ihr die Datei zum Ausdrucken.](#)



Schaut euch das Bild in Ruhe an und dann tauscht euch über folgende Aufgaben und Fragen aus:

- Beschreibt, was ihr seht.
- Was fällt euch besonders auf?
- Welche Stimmung wird in dem Bild ausgedrückt?
- Welchen Eindruck machen die Personen auf dich?
- Welche Geschichte könnte hier dargestellt sein?

BIBELTEXT ERLEBEN

Nun versucht gemeinsam die Geschichte nachzuerleben. Dazu braucht ihr eine Bibel und schlagt Matthäus 26,36-46 auf. Einer ist der Vorleser, die anderen spielen die Personen Jesus und die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes. (Jakobus und Johannes sind die Söhne des Zebedäus, sie werden nicht namentlich im Text erwähnt.)

Wenn ihr mehr Personen in der Familie seid, dann spielen die anderen Familienmitglieder die anderen Jünger, die kurz am Anfang dabei sind. Wenn ihr nur wenige seid, dann spielt einer Jesus und ein andere einen Jünger. Einer von beiden muss natürlich auch noch den Text lesen. Die Jünger erhalten jeder ein Kissen, auf dem sie dann schlafen können. Jesus erhält symbolisch einen Stein, weil es sehr schwer für ihn ist.

Nun geht es aber wirklich los. Lest die Geschichte und spielt sie nach.



GEBETSHALTUNGEN

Jesus betet und die Jünger schlafen. Nachdem ihr die Geschichte kennengelernt habt, dürft ihr die Gebetshaltungen noch einmal ausprobieren.

Zuerst die Haltung von Jesus. Vermutlich hat er gekniet, der Rücken war krumm, usw.

Dann nehmt die Haltung der Jünger ein, also eine Schlafposition.



Nun redet noch einmal darüber, wie euch die Haltungen gefallen haben, was euch dabei für Gedanken kamen und was ihr dabei gefühlt habt.

Jesus hat eine schwere Entscheidung zu treffen und er hat mit Gott darüber geredet. Er hatte gehofft, dass eine Jünger ihn unterstützen, aber leider haben ihn seine Freunde im Stich gelassen. Wir haben andere Entscheidungen zu treffen, aber manchmal sind sie auch schwer. Über unsere schweren Entscheidungen reden wir jetzt noch miteinander und mit Gott.

GEBET

Eine Person legt sich seitlich auf einen großen Bogen Papier, und zwar so, dass sie mit dem Körper noch einmal die Position eines Knienden einnimmt. Eine andere Person zieht mit einem Stift die Umrisse der Person nach. (Tipp: Wenn ihr kein so großes Blatt Papier habt, dann nehmt eine Zeitung.) Wenn ihr wollt, dann könnt ihr auch den Umriss von jeder Person aus eurer Familie aufmalen. Anschließend werden die Umrisse ausgerissen und in die Mitte gelegt.

Nun überlegt in welchen Situation ihr seid, oder wart, in denen es euch schlecht ging und ihr Beistand und Hilfe gebraucht habt. Schreibt das in die Umrisse. Überlegt euch auch, wem es gerade schlecht geht und wer Beistand braucht. Schreibt das auch auf, am besten mit einer anderen Farbe. Sprecht darüber, wie ihr diesen Personen helfen könnt, auch wenn ihr gerade nicht zu ihnen hingehen dürft.

Dann sagt die Dinge die ihr aufgeschrieben habt noch Gott, indem ihr betet.

Gott ist da. Er hört unsere Gebete. Er steht an unserer Seite, auch wenn es manchmal sehr schwer ist.

AUSBLICK UND SEGEN

Nun ist euer Familiengottesdienst schon zu Ende. Nächste Sonntag ist schon Ostern, wenn ihr aber Lust habt, dann könnt ihr auch Karfreitag noch einen Familiengottesdienst feiern. Dieser wird am nächsten Mittwoch verschickt. Dazu braucht ihr viele Stein. Die könnt ihr euch in den nächsten Tagen schon mal besorgen.



Schließt den Gottesdienst mit einem Segen: **Sei mutig und stark! Hab keine Angst und lass dich nicht einschüchtern! Der Herr, dein Gott, geht mit dir. Er hält seine Hand über dir und lässt dich nicht im Stich. (nach Psalm 31,6)**

Glaube@Familie ermutigt Familien, ihren Glauben gemeinsam auf ernsthafte, witzige, kreative und hingebungsvolle Weise zu leben.

Gefällt Ihnen dieser ImPulsletter? Leiten Sie ihn weiter und machen Sie andere Familien darauf aufmerksam. Glaube@Familie ist eine Initiative des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. und des Deutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V.

Dieser **ImPulsletter** erscheint jeden Freitag um Familien ein Gottesdienstangebot für zu Hause anzubieten. Er kann [►HIER](#) abonniert werden.



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 KASSEL
Telefon 0561 20799-0 | www.gnadauer.de

Austragen | Newsletter-Abo bearbeiten